

RS Vwgh 2010/1/28 2006/12/0195

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.2010

Index

L20016 Personalvertretung Steiermark

L22006 Landesbedienstete Steiermark

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

BDG 1979 §278 Abs1 idF 1999/I/127;

DBR Stmk 2003 §18 Abs1;

DBR Stmk 2003 §18;

LPVG Stmk 1999 §15 Z5;

LPVG Stmk 1999 §3 Abs1;

LPVG Stmk 1999 §8 Abs1;

1. BDG 1979 § 278 heute
2. BDG 1979 § 278 gültig ab 01.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
3. BDG 1979 § 278 gültig von 18.08.1999 bis 31.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/1999
4. BDG 1979 § 278 gültig von 24.07.1999 bis 17.08.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/1999
5. BDG 1979 § 278 gültig von 24.07.1999 bis 23.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
6. BDG 1979 § 278 gültig von 01.05.1999 bis 23.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/1999
7. BDG 1979 § 278 gültig von 09.01.1999 bis 30.04.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1999
8. BDG 1979 § 278 gültig von 09.01.1999 bis 08.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 7/1999
9. BDG 1979 § 278 gültig von 09.01.1999 bis 08.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 6/1999
10. BDG 1979 § 278 gültig von 09.01.1999 bis 08.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/1999
11. BDG 1979 § 278 gültig von 15.08.1998 bis 08.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
12. BDG 1979 § 278 gültig von 15.01.1998 bis 14.08.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 30/1998
13. BDG 1979 § 278 gültig von 30.12.1997 bis 14.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997
14. BDG 1979 § 278 gültig von 29.11.1997 bis 29.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/1997
15. BDG 1979 § 278 gültig von 20.08.1997 bis 28.11.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/1997
16. BDG 1979 § 278 gültig von 20.08.1997 bis 19.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/1997
17. BDG 1979 § 278 gültig von 04.07.1997 bis 19.08.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/1997
18. BDG 1979 § 278 gültig von 01.07.1997 bis 03.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
19. BDG 1979 § 278 gültig von 01.08.1996 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 392/1996
20. BDG 1979 § 278 gültig von 01.08.1996 bis 31.07.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 375/1996
21. BDG 1979 § 278 gültig von 01.05.1996 bis 31.07.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
22. BDG 1979 § 278 gültig von 16.12.1995 bis 30.04.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 820/1995
23. BDG 1979 § 278 gültig von 09.08.1995 bis 15.12.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 522/1995

24. BDG 1979 § 278 gültig von 05.05.1995 bis 08.08.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 297/1995
25. BDG 1979 § 278 gültig von 13.01.1995 bis 04.05.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 43/1995
26. BDG 1979 § 278 gültig von 24.08.1994 bis 12.01.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 665/1994
27. BDG 1979 § 278 gültig von 20.07.1994 bis 23.08.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 550/1994

Rechtssatz

Das Stmk DBR 2003 enthält - anders als das BDG 1979 in seinem § 278 Abs. 1 - keine Definition des Begriffs "Dienststelle". Nach Auffassung des VwGH ist es - nicht zuletzt auch wegen der bei Personalmaßnahmen vorgesehenen Mitwirkungsbefugnisse der Organe der Personalvertretung nach § 15 Z. 5 des Stmk LPVG 1999, LGBl. Nr. 94 - naheliegend, den Dienststellenbegriff in § 18 Abs. 1 Stmk DBR 2003 im Sinn des Stmk LPVG 1999 auszulegen (vgl. das bei einer ähnlichen Ausgangslage zum Krnt DienstrechtsG 1994 ergangene E vom 13. September 2002, 99/12/0230). Nach § 3 Abs. 1 Stmk LPVG 1999 sind Dienststellen die Behörden, Ämter und sonstigen Einrichtungen, die nach ihren organisatorischen Vorschriften eine verwaltungsmäßige Einheit bilden (z.B. Bezirkshauptmannschaften, Straßenmeistereien, Abteilungen des Amtes der Landesregierung). In jeder Dienststelle (§ 3) ist nach § 8 Abs. 1 Stmk LPVG 1999 eine Dienststellenpersonalvertretung zu wählen. Davon ausgehend ist eine Personalmaßnahme, bei der die neue dauernde Verwendung des Beamten mit einem Wechsel der Abteilungen innerhalb des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung verbunden ist, als Versetzung im Sinn des § 18 Stmk DBR 2003 anzusehen. Das Stmk DBR 2003 enthält - anders als das BDG 1979 in seinem Paragraph 278, Absatz eins, - keine Definition des Begriffs "Dienststelle". Nach Auffassung des VwGH ist es - nicht zuletzt auch wegen der bei Personalmaßnahmen vorgesehenen Mitwirkungsbefugnisse der Organe der Personalvertretung nach Paragraph 15, Ziffer 5, des Stmk LPVG 1999, LGBl. Nr. 94 - naheliegend, den Dienststellenbegriff in Paragraph 18, Absatz eins, Stmk DBR 2003 im Sinn des Stmk LPVG 1999 auszulegen vergleiche das bei einer ähnlichen Ausgangslage zum Krnt DienstrechtsG 1994 ergangene E vom 13. September 2002, 99/12/0230). Nach Paragraph 3, Absatz eins, Stmk LPVG 1999 sind Dienststellen die Behörden, Ämter und sonstigen Einrichtungen, die nach ihren organisatorischen Vorschriften eine verwaltungsmäßige Einheit bilden (z.B. Bezirkshauptmannschaften, Straßenmeistereien, Abteilungen des Amtes der Landesregierung). In jeder Dienststelle (Paragraph 3,) ist nach Paragraph 8, Absatz eins, Stmk LPVG 1999 eine Dienststellenpersonalvertretung zu wählen. Davon ausgehend ist eine Personalmaßnahme, bei der die neue dauernde Verwendung des Beamten mit einem Wechsel der Abteilungen innerhalb des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung verbunden ist, als Versetzung im Sinn des Paragraph 18, Stmk DBR 2003 anzusehen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2010:2006120195.X01

Im RIS seit

03.03.2010

Zuletzt aktualisiert am

15.05.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at